

Unerwarteter Punktgewinn für SHV

Gegen den klaren Favoriten Springe holt der SHV ein 21:21-Remis. Korth und Brandt herausragend.

Von Ina Knodel

Handball – Knapp 500 Zuschauer wollten sich den Saisonauftakt des Stralsunder HV gegen die Handballfreunde (HF) Springe nicht entgehen lassen. Nach fulminanter erster Halbzeit und einer unerwartet deutlichen Führung zur Pause, gingen die Fans am Ende durch ein Wechselbad der Gefühle. Aber der Reihe nach.

„Wir haben die erste Hälfte sehr gut gespielt, ein 14:7 konnte keiner erwarten“, freute sich Jörn Schläger über die Leistung seines Teams. Das begann mit Tom Korth im Tor, Rico Mittmann, Torben Ehlers, Martin Brandt, Jakob Vanek, Frank Wahl und Markus Dau. Nach zwölf Minuten führte der Gastgeber erstmalig mit drei Treffern.

Die Gäste kamen überhaupt nicht ins Spiel, enttäuschten auf ganzer Linie. Fanden sie gegen eine starke SHV-Abwehr doch mal den Weg zum Tor, scheiterten sie oftmals an Torhüter Tom Korth. Der hielt zum Teil sensationell und hatte damit großen Anteil an der klaren Führung. Nach dem 10:6 durch Martin Brandt nahmen die Gäste ihre Auszeit. Doch Brandt, Mittmann und Ehlers erhöhten gar auf 13:6 (24.). Mit einem klaren 14:7 ging es in die Pause.

„Uns war schon klar, dass wir davon zehren werden“, so der SHV-Coach. Springe verkürzte innerhalb von drei Minuten auf 10:14. Martin Brandt traf zum 15:10. Die Gäste waren jedoch weiter am Zug und kurze Zeit später wieder dran (13:15).

Erneut Brandt, mit seinem sechsten Treffer, und Wahl sorgten wieder für ein wenig Entspannung auf Stralsunder Seite, 17:13 für den Gastgeber. „Martin Brandt war im Angriff sehr stark, hinten war Tom Korth eine sichere Bank“, lobte Jörn Schläger. Korth war es dann auch, der mit seinen Glanzparaden das Team im Spiel hielt. Nichtsdestotrotz glich Springe in der 58. Mi-



Einer starken ersten Hälfte, mit vier Treffern, folgte für Torben Ehlers eine schwächere, für ihn torlose, zweite Halbzeit. Da stand er seinen Teamkollegen in nichts nach. Fotos (4): Jürgen Schwols



„Ich bin sehr, sehr zufrieden. Respekt für das Team. Das ist ganz klar ein Punktgewinn gegen so eine Mannschaft“

Jörn Schläger (40), SHV-Trainer

nute zum 20:20 aus, ging eine Minute später sogar in Führung. Die erste und einzige Gäste-Führung. 70 Sekunden blieben dem SHV, um einen Punkt zu retten. Ein unnötiger Ballverlust ließ zunächst alle Hoffnung schwinden. Stralsund ging in Manndeckung über. 18 Sekunden vor dem Ende kam der SHV noch



„Auch wenn wir an der Quantität des Teams noch arbeiten müssen, so peilen wir doch einen Platz im gesicherten Mittelfeld an.“

Bodo Rentel (44), Vorstand SHV

einmal in Ballbesitz. Neuzugang Rico Mittmann nahm sich ein Herz und traf zum viel umjubelten Ausgleich. Auf Kosten einer Roten Karte wurde der letzte schnelle Anwurf der Gäste unterbunden. So blieb es beim respektablen Remis. „Ich muss der Mannschaft Respekt zollen“, so Schläger.



Schon vor dem Anpfiff, beim Einlauf ihrer Mannschaft, hatten die Fans Grund zum Jubeln. Nach Spielende ebenfalls.

Stralsunder Boxer ließen bei Auto-Meyer die Fäuste fliegen

Starke dänische Staffeln gewinnt mit 13:7.

Boxen – „Es ist die Leidenschaft, die das Stralsunder Citroen Autohaus Auto-Meyer und den Boxsport verbindet“, erklärte Gunnar Schmidt, Prokurist bei Auto Meyer an der Barther Straße.

Wo sonst funkelnegele neue Automobile die Blicke der Kunden fesseln, hatten die Verantwortlichen der Abteilung Boxen des PSV Stralsund einen Boxring aufgebaut und Sitzplätze für 300 Zuschauer hergerichtet.

Als um 18 Uhr der erste Gongschlag ertönte, hatten sich an die 400 Zuschauer eingefunden und verfolgten gebannt den ersten Kampf zwischen dem 12-jährigen Stralsunder Erik Strelow und dessen, sowohl um ein Jahr älteren, als auch in einer höheren Gewichtsklasse boxenden, Kontrahenten Jonas Danielsen aus Dänemark.

Nach tapferer Gegenwehr und einigen guten Treffern unterlag Strelow seinem überlegenen Gegner allerdings einstimmig nach Punkten. Niederlagen mussten auch die PSV Boxer Surik Jangojan (Jahrgang 1998) und Nancy von Wittke (Jahrgang 1996) einstecken. „Dabei hat Surik seinen Kampf mehr als unglücklich verloren, und bei Nancy ist einfach die fehlende Wettkampfpraxis zu spüren“, erklärte Trainer Ralf Büniger die Niederlagen seiner Schützlinge. Zufrieden zeigte sich der PSV-Coach dagegen mit den Leistungen von Dominique Görlich



Die Boxer und Boxerinnen vom PSV Stralsund ließen bei Auto-Meyer gegen eine dänische Auswahl die Fäuste fliegen. Nancy von Wittke, Dominique Görlich, Tony Witzke, Surik Jangojan, Kevin Knütter und Erik Strelow (v.l.). Foto: Jürgen Schwols

und Kevin Knütter, die gegen starke Gegner gute Schlagkombinationen zeigten und sich das Unentschieden auf den Punktzetteln redlich verdienten.

Der letzte Kampf des Abends war dann Lokalmatador Tony Witzke vorbehalten. Aufgrund der verletzungsbedingten Absage seines Kontrahenten aus Dänemark, stieg der Stralsunder allerdings nur zu einem Sparringskampf gegen Telman Baschirow vom GFC Rostock

außerhalb der Wertung in den Ring. Der Begeisterung der Zuschauer tat das keinen Abbruch. Hatten sie doch insgesamt 12 mitreißende Kämpfe erlebt, aus denen die dänische Staffeln am Ende mit 13:7 als Sieger hervorging.

„Die Einnahmen dieser Veranstaltung kommen voll und ganz der Abteilung Boxen zu Gute“, versprach Gunnar Schmidt im Namen der Geschäftsführung bereits im Vorfeld des Events.

Traditionelles Turnier für Freizeitkicker zum Volkssportfest

Volkssport – Am 22. September findet das vom Sportbund organisierte 22. Volkssportfest statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch das traditionelle Fußballturnier für Freizeitmannschaften (Männer) im Paul-Greifzu-Stadion ausgetragen. Gespielt wird auf vier Kleinfeldern (Rasenplatz). Zu jeder Mannschaft gehören ein Torwart

und fünf Feldspieler. Es können maximal 24 Mannschaften teilnehmen. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr, der erste Anstoß folgt nach der Eröffnung um 9.15 Uhr.

Anmeldungen noch bis 14. September beim Sportbund, Barther Straße 70, 18437 Stralsund, ☎ 29 33 76, Fax: 29 07 73, E-Mail: sportbund-stralsund@freenet.de.

Medizin II gewinnt Vereinsderby der Bezirksliga

Niederlage zum Auftakt für Team aus Prohn.

Tischtennis – In der Bezirksliga begannen die Punktspiele für Medizin Stralsund mit dem Vereinsderby: die zweite Mannschaft spielte gegen die dritte. Beide Teams hatten ihre Bestbesetzung aufgeboten. Sicher gewann Medizin II mit den ehemaligen Landesliga-Spielern mit 10:2. Zum Auftakt holten Tiedemann/Looks gegen Buxot/Bamberg und Kähling/Peters gegen Dobschlaf/Lühr die Punkte im Doppel. Die Einzel-Spiele gewannen für Medizin II Ralf Kähling (3), Horst Tiedemann (2), Timo Looks (2) und Sebastian Peters (1). Für Medizin III punktete Henrik Dobschlaf zweifach.

In der Bezirksklasse traf Medizin VI auf den Neuling SV Prohner Wiek. Mit Doppel-Siegen eröffneten die Mediziner das Spiel: Michael/Sack bezwangen Keschull/Ditt-

mer und Kämper/Zühlsdorf das Prohner Doppel Schönfeld/Lemke. Die erste Einzelrunde verlief ausgeglichen. Ronny Kämper (Medizin) gewann dann überraschend gegen Uwe Lemke (Prohn). Nach dem Erfolg von Kai Dittmer (Prohn) gegen Bernd Michael waren Arne Zühlsdorf und Hermann Sack (alle Medizin) erfolgreich. So stand es 7:3 für den Gastgeber.

Arne Zühlsdorf (Medizin) schlug dann überraschend Uwe Lemke 3:1. Kai Dittmer und Rainer Schönfeld konnten noch zwei Siege für Prohn einfahren – am Schluss hatte Medizin VI mit 10:5 gewonnen. Ronny Kämper (3), Arne Zühlsdorf (3), Bernd Michael (1) und Hermann Sack (1) punkteten für Medizin VI. Kai Dittmer (2), Rainer Schönfeld (2) und Uwe Lemke (1) holten die Prohner Punkte. gw

Pokal-Aus für Tribsees gegen FSV Malchin

Fußball – In der zweiten Runde des Landespokals empfing der TSV am Samstagnachmittag den Verbandsligisten FSV 1919 Malchin.

Ein wahrlich schweres Los für den Landesligaaufsteiger der vergangenen Saison. Doch sich kampflös geschlagen geben – für die junge Truppe um Trainer Ralf Karg kam dies nicht in Frage. „Wir können Malchin schlagen“, mit dieser Kampfansage schickte Kapitän Sebastian Karg seine Jungs in die Partie.

Entschlossen präsentierte sich der TSV seinen Fans und Fußballfreunden. Früh war man bemüht, in Führung zu gehen, doch es fehlte stellenweise dieses vielzitierte Quentchen-Glück. Nach Chancen von Dennis Rambow und Martin Wollenburg wollte das Runde einfach nicht ins Eckige. Auch Sebastian Karg versäumte es, nach starker Flanke von Markus Wollenburg, die Tribseeser in Führung zu bringen.

In der 27. Minute erzielten die bis dato blass gebliebenen Gäste den 1:0-Führungstreffer und nahmen das Zepter in der zweiten Halbzeit in die Hand. Durch Verwirrungen in der Tribseeser Hintermannschaft erhöhte der Favorit zu Beginn der zweiten Hälfte auf 2:0. Ein sehenswerter Konter der Malchiner in der 86. Minute brachte den Endstand von 3:0 und das Pokal-Aus für den TSV. Am Ende gewann Goliath hochverdient und ungefährdet gegen Fußball-David.

Am kommenden Samstag wollen die Tribseeser Jungs dann gegen den Laager SV 03 angreifen und die ersten hochverdienten Punkte der Saison einfahren.

Anne Weichbrodt

Bittere Niederlage für Lok Stralsund nach 3:1-Führung

Fußball – In der zweiten Runde des Krombacher Landesklassenpokals Ost unterlag Lok Stralsund beim Mitaufsteiger SV Blau-Weiß Baabe im Elfmeterschießen. Das Fazit des Spiels fiel eindeutig aus. Man konnte sehr gut mit Baabe mithalten und dabei schöne Tore schießen.

Wenn man allerdings einen 3:1-Vorsprung nicht verteidigen kann, dann ist ein Ausscheiden im Elfmeterschießen umso bitterer. Den Ausgleich in der regulären Spielzeit zum 1:1 erzielte Michael Albrecht per Foulelfmeter. In der Verlängerung dann die stärkste Phase von Lok. Dirk Grützmaier spielte den eingewechselten Frank Hillmann frei, welcher mit einer schönen Flanke Robert Schiefner zum 2:1 bediente. In der zweiten Halbzeit der Verlängerung nahmen Frank Hillman, Robert Schiefner und der Torschütze zum 3:1 Michael Albrecht mit einem Konter Baabe regelrecht auseinander. Warum der Schiedsrichter aus einer Minute Nachspielzeit dann letztendlich fast vier machte, bleibt sein Geheimnis, umso schlimmer, dass Baabe eiskalt zwei Chancen zum Ausgleich nutzen konnte. Im Elfmeterschießen zeigten zwei Stralsunder Nerven und scheiterten am Baaber Torhüter. R. B.

Erfolgreiche FCP-Junioren

Fußball – Die Nachwuchsmannschaften F2 und E1 des FC Pommer Stralsund spielten wieder sehr erfolgreich und behaupten weiterhin in ihren Staffeln den ersten Tabellenplatz. Die E1 empfing den Grimminer SV und konnte sich gegen einen fast gleichwertigen Gegner in einer heißen Partie mit 5:3 durchsetzen. Die F2 hatte gegen die SG Wöpkendorf dagegen ein leichteres Spiel, in dem sie wieder mal mit schönem Fußball glänzte und 6:1 gewann. ta